



So oder auch anders könnte ein neues Fantasiewesen aus alten Stofftieren ausschauen. Hättest du neue Ideen?

Fotomontage: bilding

## Altes mit neuem Leben

Nach den Semesterferien soll es auch in der Innsbrucker Kunst- und Architekturschule „bilding“ wieder mit neuen Projekten losgehen. Ein Thema sind alte Stofftiere.

Von den Räumlichkeiten her hat das „bilding“ im Innsbrucker Rapoldipark Glück. Es gibt genug Platz, um im Falle im Schichtbetrieb in Kleingruppen zu arbeiten. „Für uns ist klar, dass wir, sobald es möglich ist, den Kindern wieder ein normales Programm anbieten können“, sagt die Leiterin Moni Abendstein. Man hofft, dass es nach den Semesterferien in der einen oder anderen Form klappen wird. Auf der Homepage steht jedenfalls schon, was es Neues gibt und welche kreativen Werkstätten starten. Man kann sich auch schon anmelden. „Viele Kinder sind hungrig nach Kreativität, im Home-Office dreht sich ja fast alles nur um die so genannten Hauptfächer Deutsch, Mathe und Englisch“, sagt Moni Abendstein. Eine neue Idee

ist zum Beispiel der Workshop „Teddys Reincarnation“. Kinder ab acht Jahren hauchen hier (ab 20. Februar) alten Stofftieren neues Leben ein. „Hier kann man Stofftiere zerlegen und wieder zu neuen Fantasiewesen zusammenbauen. Wir sind gespannt, was den Kindern einfällt“, sagt Moni. Wer daheim Kuscheltiere hat und sie nicht mehr braucht, kann diese schon im Vorfeld im „bilding“ abgeben. Die Teilnehmerzahl für diesen Workshop ist begrenzt, sollten sich aber besonders viele Kinder melden, dann wird es eine Fortsetzung geben. Gerade jetzt in Zeiten der Pandemie sind viele Familien und Kinder froh, wenn es einmal Abwechslung gibt und man nicht an das Coronavirus denken muss. Kreativ sein hilft dem Kopf. (lipi)

Die Kunst- und Architekturschule „bilding“ ist für alle Kinder und Jugendlichen zugänglich und versteht sich als ein Kunstraum zur Erforschung von Malerei, Skulptur, Architektur und Medienkunst durch und für Kinder und Jugendliche. Infos zum Programm und zu Anmeldungen findet ihr unter: [www.bilding.at](http://www.bilding.at)  
Interessant für Schulklassen: Das „bilding“ bietet aktuell auch für Schulklassen räumliche Ausweichmöglichkeiten an, um besser in Kleingruppen arbeiten zu können. „Wir haben Platz“, sagt Moni Abendstein.